Tandemschulungen

für Freiwillige und Praxisanleitungen zusammen

In diesem Tandemformat ist die Besonderheit, dass sowohl Praxisanleitungen als auch Freiwillige gemeinsam an der Fortbildung teilnehmen. Die Teilnehmer*innen in den bisherigen Fortbildungen schätzten zusätzlich die Chance sich als Team in einem anderen Setting besser kennenzulernen, in Ruhe über die Zusammenarbeit sprechen zu können sowie mit anderen Tandems in Austausch zu kommen.

Zusammen starten - zusammen unterwegs.

Ein gemeinsamer Fortbildungstag für Praxisanleitungen und Freiwillige

Für viele Freiwillige und ihre Anleitungen ist die Einarbeitungszeit jetzt abgeschlossen. Der Zeitpunkt bietet eine gute Gelegenheit auf den aktuellen Stand und die bevorstehende Zeit zu schauen.
Der Tag fokussiert folgende Fragen:

- Wie ist die bisherige Zusammenarbeit gelaufen?
- Welche Rollen habe ich als Freiwillige*r oder als Praxisanleitung?
- Welche Erwartungen habe ich an den weiteren Verlauf des Freiwilligendienstes?

- Di., 24.11.2026 (9:00 - 17:00 Uhr)

Komm mal klar?!

Wenn das Verhalten von Freiwilligen und „die Gen Z“ Sie herausfordert

Sie begleiten Freiwillige als Praxisanleitung im Alltag – engagiert, fachlich fundiert und mit dem Anspruch, gute Lernprozesse zu ermöglichen. Gleichzeitig erleben Sie im Alltag immer wieder Situationen, die herausfordernd sein können: Verhaltensweisen, die nicht Ihren Erwartungen entsprechen, Unsicherheiten im Miteinander oder Spannungen, die Ihre Geduld und Ihre professionelle Haltung auf die Probe stellen.

Die Generation Z bringt neue Perspektiven in den beruflichen Alltag – aber auch Fragen, Irritationen und manchmal widersprüchliche Anforderungen - auch an Sie in Ihrer Rolle als Praxisanleitung.
In dieser Praxisanleitungsfortbildung werfen wir gemeinsam einen ehrlichen Blick auf das, was Sie im Umgang mit Freiwilligen möglicherweise herausfordert:

- Warum reagiere ich in bestimmten Situationen so, wie ich reagiere?
- Wo fehlen mir an Wissen oder Klarheit?
- Was könnte hinter dem manchmal herausfordernden Verhalten junger Erwachsener stecken?
- Gemeinsam gehen wir folgenden Fragen nach:
- Welche Themen die Generation Z prägen – und was davon eher Klischee ist
- Warum Generationsunterschiede im beruflichen Alltag oft unterschätzt werden
- Wie herausforderndes Verhalten entstehen kann – und wie Sie es anders einordnen können
- Was Sie brauchen, um souverän und beziehungsstark anzuleiten
- Und: Wie Sie Ihre eigene Haltung im Umgang mit Freiwilligen so stärken, dass sie auch in schwierigen Situationen tragfähig bleibt - auch, wenn´s mal knirscht.

In einem „Haltungslabor“ und Ideenraum reflektieren Sie Ihre eigenen Reaktionen, arbeiten an praxisnahen Fallbeispielen und entwickeln neue Handlungsoptionen – kollegial, forschend und direkt übertragbar in Ihren Arbeitsalltag.

- Do., 03.12.2026 (9:00 - 17:00 Uhr)

Inhouse-Schulung – Wir kommen zu Ihnen!

Gerne kommen wir für eine Fortbildung in Ihre Einrichtung.
Für Einsatzstellen mit mindestens 15 Freiwilligen bieten wir Inhouse-Fortbildungen für die Praxisanleitungen an.
Gemeinsam können wir ein geeignetes Thema für Ihre Einsatzstelle absprechen und die Fortbildung nach Ihren Wünschen gestalten. Sprechen Sie uns einfach an.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online:
www.freiwilligendienste-muenster.de

In einigen Einsatzstellen sind die IT-Sicherheitseinstellungen so restriktiv, dass Ihnen die Seite ggf. nicht richtig angezeigt werden kann. Sollten Sie Schwierigkeiten bei der Anmeldung haben, versuchen Sie es bitte zusätzlich über einen anderen Browser oder versuchen Sie es mobil über ein Smartphone.
Der Anmeldeschluss ist in der Regel acht Wochen vor der Veranstaltung. Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Bei zu geringer Teilnehmendenzahl behalten wir uns vor die Veranstaltung abzusagen. Bitte melden Sie sich daher frühzeitig an.

Tagungsinformationen

Alle Veranstaltungen finden - sofern nicht anders ausgeschrieben - als Präsenzveranstaltung im Seminarraum der DRK-Freiwilligendienste in der Trafostation, Schlaunstraße 15, in 48143 Münster statt.
Für Tagungsverpflegung und Mittagessen wird gesorgt sein. Digitale Veranstaltungen finden über Zoom statt. Die Fortbildungen beginnen um 09:00 Uhr und enden um ca. 17:00 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei.
Eine ausführliche Einladung mit weiteren Informationen zum Rahmen etc. erhalten Sie etwa drei Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung per E-Mail. Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt. Die Teilnehmendenzahl ist aufgrund der Raumgröße begrenzt. Anmeldeschluss ist jeweils drei Wochen vor der Veranstaltung.

Gefördert vom:
Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

DRK-Kreisverband Münster e. V.
Freiwilligendienste | Berliner Platz 33 | 48143 Münster
Tel. 0251 135340-0 | veranstaltungen@drk-muenster.de

freiwilligendienstedrkms
fwd_drk_ms
freiwilligendienste-muenster.de

freiwilligendienste
DRK Kreisverband
Münster e. V.

Deutsches Rotes Kreuz

Entdecke,
was zählt.

Fortbildungen

für Praxisanleitungen im Freiwilligendienst

2026-2027

freiwilligendienste-muenster.de

Zweitages-Veranstaltungen

Praxisanleitung – wie kann das gehen? Eine Vorbereitung an zwei Tagen

Tag 1: Grundlagen der Anleitung von Freiwilligen
Mit der Übernahme der Praxisanleitung von Freiwilligen sind vielseitige Erwartungen und Aufgaben verbunden. Was ist eine „gute“ Anleitung? Was ist meine Aufgabe als Anleitung? Woran muss ich im Verlauf des Freiwilligendienstes als Anleitung denken? Was ist ein Lernzielerfassungsbogen? Welche Erwartungen haben die Freiwilligen an mich?
In dieser Fortbildung setzen wir uns mit der Rolle und den Aufgaben als Praxisanleitung auseinander. Neben den wichtigsten rechtlichen Grundlagen und praktischen Übungen bietet diese Fortbildung die Möglichkeit zu kollegialem Erfahrungsaustausch mit anderen Praxisanleitungen.

Tag 2: Anleitungsgespräche führen, aber wie?!
Ein Handwerkskoffer für Anleitungsgespräche
Gespräche sind im Freiwilligendienst ein wichtiger Bestandteil für die Begleitung von Freiwilligen. In Anleitungsgesprächen wird sich Zeit genommen, den Freiwilligen eine Rückmeldung zu ihrer Arbeit zu geben und Ziele für die Zukunft zu vereinbaren. Wie können Rahmen und Inhalt gestaltet werden, um in einen guten Austausch mit den Freiwilligen zu kommen? Welche Methoden eignen sich und welche Rahmenbedingungen sollten beachtet werden?
Mit dieser Fortbildung möchten wir Ihnen einen Einblick in konkrete Methoden und Hilfestellungen geben, die Sie für die gemeinsamen Anleitungsgespräche mit Ihren Freiwilligen in der Praxis einfach anwenden können. Dabei stehen Themen wie Aufbau von Gesprächen, die Erarbeitung von Zielvereinbarung und Feedback im Vordergrund. Natürlich wird es auch Raum für den Austausch unter Kolleg*innen geben.

Beim ersten Fortbildungstag liegt der Schwerpunkt auf der Einführung für neue Praxisanleitungen, der zweite ist besonders für erprobte Praxisanleitungen sinnvoll. Die Veranstaltungstage können aber sowohl einzeln, als auch zusammen gebucht werden.

Präsenzveranstaltungen:
- Mo., 14.09.2026 - Di., 15.09.2026
- Mi., 24.02.2027 - Do., 25.02.2027
- Mi., 07.07.2027 - Do., 08.07.2027

Jeweils 9:00 - 17:00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Bitte melden Sich sich online an:
www.freiwilligendienste-muenster.de

Umgang mit Macht und Konflikten in der Rolle als Praxisanleitung

1. Tag: Was macht Macht?! – mit mir als Praxisanleitung und mit Freiwilligen?
Anleiten, Begleiten und Führen im Freiwilligendienst
Macht macht Spaß!? Was mache ich als Praxisanleitung: begleiten, leiten, führen, vermitteln? Welcher Macht bin ich als Praxisanleitung ausgesetzt? Wie ist mein Verhältnis zur Macht, die ich erlebe oder selber ausübe? Wie leite ich als Praxisanleitung, wie lasse ich mich leiten? Was unterscheidet Autorität von autoritärem Verhalten?
In Ihrer Rolle als Praxisanleitung von Freiwilligen ist es notwendig, sich mit dem eigenen Leitungsstil und dessen Wirkung auf andere auseinanderzusetzen. Denn eine (An-)Leitungsaufgabe zu übernehmen heißt auch immer Macht zu besitzen und Macht auszuüben. Gleichzeitig treten Sie auch als Vermittler*in zwischen anderen Kollegen*innen und Freiwilligen auf.
Praktisch wie theoretisch setzen wir uns mit verschiedenen Dimensionen von Macht auseinander, betrachten das eigene Verständnis von Leiten und Führen im Freiwilligendienst und werfen einen Blick auf konstruktive Möglichkeiten von Machtausübung. Dabei geht es auch um die Frage, wie viel Begleitung und Leitung einzelne Freiwillige brauchen, um innerhalb des Jahres gut lernen zu können.

2. Tag: Was tun, wenn´s mal kracht?!
Umgang mit Konfliktsituationen
Als Praxisanleitung werden Sie von Ihren Freiwilligen und Kolleg*innen gelegentlich mit Krisen, Problemen oder Bedürfnissen konfrontiert. Dann sind Sie als Praxisanleitung gefragt.
An diesem Tag soll der Fokus auf den Umgang mit Konfliktsituationen liegen, auch aufbauend auf der Auseinandersetzung mit dem ersten Tag.
Der Umgang mit solchen Situationen hat nicht zuletzt etwas mit Ihrem persönlichen Konfliktverhalten zu tun. Ein wichtiger Faktor ist daher auch hierbei die eigene Reflexion: Wann fängt für mich ein Konflikt an? Was für ein Konflikttyp bin ich? Wo steht mir mein eigenes Konfliktverhalten auch mal im Weg? Was brauche ich (noch), um gut reagieren zu können?
Ebenfalls herausfordernd wird es in Ihrer Rolle als Praxisanleitung, wenn Kolleg*innen auf Sie zukommen und sagen „Dein*e Freiwillige*r hat schon wieder…“ oder Freiwillige selbst Konflikte im Arbeitsumfeld schildern.
Wir möchten Sie als Anleitung für Konflikte sensibilisieren, die während des Freiwilligendienstes auftreten können. Neben einer fachlichen Auseinandersetzung mit dem Thema, Rückbezügen zum Vortag und Handwerkszeug zur Konfliktlösung, wird es für Sie auch die Möglichkeit geben, eigene Fälle mit einzubringen.

- Mi., 10.03.2027 - Do., 11.03.2027
  (9:00 - 17:00 Uhr)

Interkulturelle Kompetenzen in der Praxisanleitung

Die Freiwilligen in den Einsatzstellen kommen aus ganz unterschiedlichen soziokulturellen Lebenswelten. Sie vertreten die Diversität der heutigen Gesellschaft. Ebenso wächst das Interesse von internationalen Freiwilligen, für einen Freiwilligendienst nach Deutschland zu kommen.
Welche Chancen und Herausforderungen ergeben sich daraus für die Praxisanleitung?
Wie gelingen interkulturell sensible Anleitung und Kommunikation im Kontext von Freiwilligendiensten?

1. Tag: Ein Perspektivwechsel mit dem Begriff Kultur
Was verstehen wir eigentlich unter dem Begriff Kultur? In welchen „Kulturen“ bewegen wir uns, was ist bekannt und was neu? Haben Sie Lust sich einmal intensiver mit dem Begriff Kultur auseinander zu setzen um damit Ihre eigene Haltung und Ihre Glaubensätze einmal neu zu beleuchten?
Der erste Fortbildungstag gibt zunächst eine kleine theoretische Einführung zum Begriff Kultur um dann im nächsten Schritt herauszufinden, was der Begriff eigentlich für Sie persönlich und Ihre Arbeitswelt bedeuten kann.

2. Tag: Kultursensibles Arbeiten als Praxisanleitung
Was beschreibt Ihre Rolle als Praxisanleitung im interkulturellen Kontext? Wie kann eine interkulturell sensible Anleitung und Kommunikation gelingen? Und welchen Chancen und Herausforderungen begegnen Sie dabei?
Der zweite Fortbildungstag soll ermöglichen neue Ideen und praktische Ansätze als Praxisanleitung zu sammeln um eine interkulturell sensible Haltung umzusetzen.

Die Fortbildungstage bieten Theorie, sensibilisierende Übungen sowie fachlichen Austausch und Diskussion. Beide Fortbildungstage können zusammen oder einzeln gebucht werden.

- Mi., 17.03.2027 - Do., 18.03.2027
  (9:00 – 17:00 Uhr)